



Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 12.02.2005, um 14:30 Uhr

im Restaurant Stocken, St. Gallen - Bruggen

Herr **Hans Minder** (Lauperswil BE) referiert über
Familiennamen der Schweizer Bürger bis 1861

Die Genealogisch-Heraldische Gesellschaft des Kantons Bern arbeitet seit 3 Jahren an einem Familiennamenverzeichnis der Schweizer Bürger auf CD-ROM. Darin sind alle Familiennamen und Heimatorte aufgeführt, die vor 1862 das Schweizerbürgerrecht erworben haben.

In diesem Verzeichnis sind aufgeführt:

- Familiennamen in der amtlichen Schreibweise gemäss Angaben der Zivilstandsämter
- Heimatorte, in denen diese Familiennamen vorkommen
- Wie lange dieser Familiennamen in dieser Gemeinde vorkommen (soweit bekannt)
- Wo man Unterlagen über diesen Familiennamen findet (Quellenverzeichnis)
- Familienwappen

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Familienname	Heimatort	Ein	vorher:	Seite/Bi	Quelle	Wappen	
58572	Walt	Altstätten	SG	a	1947	Bj, GtH	2769	
58573	Walt	Eichberg	SG	a	1947	Bi	459	
62256								



Nr. 2769



Nr. 459

Diese CD-ROM mit der Datenbank und mehreren Bild-dateien mit Wappen wird jedes Jahr im Juli neu herausgegeben mit allen im laufenden Jahr nachgetragenen Informationen.

Diese CD erleichtert den Genealogen ihre Arbeit, ist sie doch ein ideales Instrument um einen Überblick zu erhalten und mögliche Quellen zu suchen.

Natürlich sind wir noch auf Jahre ausgelastet mit dieser Arbeit. Dabei sind wir auch auf die Mithilfe von Genealogen angewiesen. Wir suchen Quellenverzeichnisse und Familienwappen, die wir aufnehmen können.

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft des Kantons Bern
Hans Minder - Alfred Imhof

Die aktuelle Ausgabe der CD kann beim Vortrag zum Preis von sfr 70 erworben werden.

Wie immer, sind auch zu dieser Veranstaltung Gäste herzlich willkommen!



Emil Looser-Knellwolf (01.07.1921-19.01.2005)

Emil Looser wuchs in Riemen, Grub AR auf. Sein Vater war Kleinbauer und Seidenweber. Die Primarschule besuchte er in Riemen, zur Sekundarschule durfte er eine Stunde nach Heiden wandern oder eine halbe Stunde Velo fahren. 1938-1940 besuchte er die Verkehrsschule in St.Gallen, die Lehrzeit bei der Post absolvierte er in Heiden und Glarus; die anschliessenden 6 Jahre war er als Beamter in Wald ZH und dann 36 Jahre als Postverwalter in Wattwil tätig.

Mit Mathilde Knellwolf aus Rehetobel begründete er 1945 seine eigene Familie. Anstatt in die Flitterwochen zu fahren, wurden die beiden in letzter Minute in St.Gallen abgefangen: Telegrammaufgebot in den Aktivdienst. Heute zählt die Nachkommenschaft 5 Kinder, 15 Grosskinder und 2 Urgrosskinder.

Sportlich betätigte sich Emil Looser vor allem im Turnen. Wo er gerade lebte, trat er in die Jugendriege, den Turnverein und später in die Männerriege ein, wo er sich bis kurz vor dem Tode seine Fitness holte. Der Jass im Anschluss an die Turnstunden durfte nie fehlen. Ebenfalls bis ins hohe Alter pflegte er das Schiessen, wo er fast regelmässig mit Kränzen aufwartete. Als Mitglied der Freisinnig-Demokratischen Partei war er 12 Jahre im Kantonsrat tätig; ebenfalls 12 Jahre präsidierte er den Evang. Schulrat Wattwil. Viele Jahre präsidierte er auch die Loosern-Korporation; für seinen grossen Einsatz wurde er zu deren Ehrenpräsident ernannt.

Kaum in Wattwil Fuss gefasst, entsann sich Emil Looser seiner Toggenburger Vorfahren. Er begann die systematische Aufzeichnung seiner Familien. 1951 trat er der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung SGFF und auch der Vereinigung für Familienkunde St.Gallen-Appenzell (heute GHGO) bei, wo er viele Jahre im Vorstand wirkte. Die Forschung an der eigenen Familie gipfelte in der 1998 erfolgten Herausgabe des Buches "Die Looser aus dem Toggenburg". Sehr beliebt waren ausserdem seine handgezeichneten Stammtafeln. Weit über 40 Tafeln von Toggenburger Familien fertigte er während seiner ausgiebigen Forschungszeit an. Die letzten Ausgaben erstellte er noch Ende 2004, weitere Aufträge müssen nun leider unerledigt bleiben. Die Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz trauert um ein sehr tatkräftiges Ehrenmitglied, aber auch um einen guten Freund. Sein Wissen und sein Engagement werden uns fehlen.

Kurt Aerne, Bubikon

Sammlungen von Familienwappen in den Kantonen AI / AR / SG / TG

Im Zusammenhang mit dem Vortrag von Hans Minder bitten wir um Ihre Mithilfe bei der Zusammenstellung von (publizierten) Sammlungen von Familienwappen. Nennen Sie uns bitte unten nicht aufgeführte Publikationen - oder bringen Sie sie mit. Bisher sind für die genannte CD schon bearbeitet oder zumindest bekannt:

AI/AR:

- Koller/Signer: Appenzellisches Wappen- und Geschlechterbuch (1926).

SG:

- v.Fels/Schmid: Wappenbuch der Stadt St.Gallen (1952).
- Ortsgemeinde: Tablater Buch (1954) mit Wappen im Anhang.
- Ortsgemeinde: Straubenzeller Buch (1986) enthält einige Wappen.
- Rohner: Altstätter Geschlechter und Wappen (1953).
- Rheintaler Almanach (1951-1970, bearbeitet von Josef Rohner): beinhaltet in vielen Jahren Familienwappen je einer Gemeinde: Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Gams, Grabs, Marbach, Oberriet, Rheineck, Ruethi, Sennwald, St.Margrethen, Thal, Widnau.
- Blöchliger: Uznacher Bürgergeschlechter (1969) mit Wappen.
- Toggenburger Wappen im Toggenburger Heimat-Jahrbuch (1952-1960, bearbeitet von Paul Bösch).
- Staerke: Geschichte von Gossau (1961) mit Wappen im Anhang.

TG:

- Rickenmann/Lengweiler: Thurgauer Wappenbuch (1940).